



*Die Kirche Christi  
ist auf dem „ICH-BIN“ gegründet,  
Der liebt und Seinen Sieg darbietet*

## PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das **„Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist.** Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

## Einführung

Ravenna, 28/12/2004

*Wenn ich die Themen unserer geistigen Exerzitien betrachte, die dank dem Herrn nun mit diesen Exerzitien zur vierzehnten Ausgabe gelangt sind, stelle ich fest, dass wir das erste Mal aufgerufen werden, über die Kirche nachzudenken.*

*„Die Kirche Christi ist auf dem „ICH-BIN“... lässt uns an einen großen Baum denken, der seine Wurzeln in das Herz Gottes senkt und seine Äste auf der ganzen Welt ausbreitet. In der fünften Betrachtung lesen wir: „Sie (die Kirche), obwohl sie angegriffen, verachtet und verfolgt wird, fährt fort ihr Licht bis an alle Enden der Welt auszubreiten.“*

*Wir wissen, dass die Kirche eine unbesiegbare Beständigkeit hat, denn: „Die Pforten der Unterwelt werden Sie nicht überwältigen“ (Mt 16,18); vielleicht wissen wir hingegen aber nicht, dass Jesus auch auf uns zählt für Seinen Triumph über die Mächte des Bösen. „Das befruchtende Wirken des Heiligen Geistes, des Parakleten, so lesen wir in der 11. Betrachtung, bewirkt, dass in der Kirche die operative Stütze der Laien errichtet wird, die mit Sorgfalt und Liebe das pastorale, priesterliche Bemühen miteinander teilt.*

*In dieser „operativen Stütze der Laien“ sind wir alle eingeschlossen; es drängt, dass wir uns dessen bewusst werden und unsere kirchliche Verantwortung übernehmen, indem wir uns auf sanftmütige Weise von Maria, der Heiligsten, unserer Mutter, Lehrmeisterin und Königin der Siege führen lassen.*

*Mit Liebe segne ich alle, Marianitinnen, Johannesse, Freunde und Gesinnungsfreunde.*

Padre Gianfranco Verri

*N.B.: Die Quellen, aus denen ich die Texte der Betrachtungen entnommen habe, sind:*

*„Ich Bin, Glorie Seinem Namen“ (15/5/1989)*

*und*

*„Jesus, der Gründer“, 2. Band der Serie „Der Armleuchter“ (29/1/1996 - 9/7/1996)*



## *1. Betrachtung*

### *Existenz, Gegenwart, liebende Vaterschaft Gottes*

Der Name ist nicht eine zufällige Gegebenheit, sondern ausgerufenen Gewissheit einer existierenden und operativen Wirklichkeit in der reinen und einfachen Ordnung des menschlichen Gewissens.

Diese Tatsache ist von äußerster Wichtigkeit, besonders in der Beziehung Seele-Gott, die durch den Glauben verwirklicht wurde.

Es ist Gott, Der in dem, der glaubt, den Zugang zu einer höheren Kenntnis ermöglicht.

Man muss aber die menschliche Begrenztheit in dem, was göttliches Geheimnis ist, als sicher voraussetzen.

Die intuitive Quelle findet das große Flussbett der Barmherzigkeit, die es ermöglicht, dass der Name Gottes zwischen den teilnahmslosen Köpfen fließt, um dann endlich in das weite Meer der Weisheit zu münden. Im göttlichen Begriff bestimmt das „**Ich-Bin**“ (\*1) **in seiner Essentialität die Erwiderng jeder höchsten menschlichen Bestrebung.**

Es ist Gnade, Es aussprechen zu dürfen.

Es ist Gnade, Es als höchste Mahnung für den Menschen zu erachten, um so sein zu wollen, wie Jener, Der ihn erschaffen hat, und zwar als wahres Abbild und Gleichnis Gottes (Gn 1,26).

Die lebensfähige Wirklichkeit eines jeden Menschen ist an die göttliche Natur von Jenem gebunden, Der ihn erschaffen hat, da die materialistische Kehrseite der Existenz nur eine Kondition der Umwelt ist, in der der Mensch lebt und die an den praktischen Endzweck der Existenz gebunden ist.

Das darf aber nie vom geistigen Endzweck getrennt werden.

Der Grund des göttlichen Namens Ich Bin ist eng mit der menschlichen Vernunft verbunden, um in Ihm und für Ihn den lebendigen Schritt der wahren Symbiose (das Zusammenleben) mit Gott zu erfüllen.

Er liebt es in allem und über alles, den unschätzbaren Wert Seiner Existenz, Seiner Gegenwart und Seiner liebenden Vaterschaft kundzutun.

## 2. Betrachtung *Glorie Deinem Namen: ICH BIN*

Das Banner der Glorie Gottes\*(2) besteht in der Macht, die Sein heiliger Name im Eingeborenen Sohn Jesus\*(3) verkündet und konkretisiert hat, Der den Namen und den erhabenen Willen des Vaters tatsächlich mit Ihm teilt (Lk 2,49; Mk 14,36), bis Er Ihn in Sich **mit den Worten vorstellen kann: „ Wer Mich sieht, sieht den Vater“** (Jo 14,9).

Die operative Dynamik, die vom Namen ICH BIN\*(4) durchwoben ist, folgt direkt aus dem Ganzen, Der war, ist und immer sein wird und Der auf unmissverständliche Weise gegenwärtig ist und die lebendige und einfache Wirklichkeit Seines Namens aktualisiert.

Die göttliche Wirklichkeit ist keine Legende über die man phantasieren kann, sondern sie ist Gebot, auf das man die lebendige Wirklichkeit der Liebe aufbauen kann, die in sich, sei es göttlich wie menschlich, im Herrn Jesus Christus (Jo 8,28) das ICH BIN qualifiziert.

Das, was zählt, ist die Fähigkeit, das menschliche Leben dem einzigen und göttlichen Ziel hin zu finalisieren (auszurichten), das jeder Mensch aufgerufen ist zu erreichen, d.h. zur Glorie Gottes (Jo 17,24).

Die operative Bestätigung der Macht des ICH BIN im menschlichen Herzen kommt aus der Sanftmut, mit der man sich an Jenen anpassen lässt, Der Seinen Wohnsitz im Herzen wählt, damit der Mensch in sich und an und für sich die Liebe ausbreiten kann (Jo 14,23).

Der Lobpreis ist der einfache Weg für die reinen Herzen, die die geistige Kindschaft bezeugen und die es ermöglicht, den Menschen an einem so großem Jubel teilnehmen zu lassen, nach den Worten Jesu **Christi, Der beteuert: „Wenn ihr nicht werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht in das Himmelreich eintreten“**(Mt 18,3).

Das ICH BIN, das dem Menschen das Leben geschenkt hat, ist der Ewige; das Kapitel des Lebens für den Menschen kann daher nicht enden.

Das menschliche Leben nimmt also Umriss von grundsätzlicher Wichtigkeit ein: Gott kennen, lieben und Ihm dienen, Der allein jeden Lobpreises würdig ist (Ps 48,2; Ps 145,3; Ps 96).

### 3. Betrachtung

#### *Das Leben des Menschen, Frucht der Liebe Gottes*

Die Bestimmung, wahre Menschen zu sein, ist nur in der überraschenden Optik (Sehweise) Gottes möglich, Der jeden Menschen erhebt, indem Er ihn als Sohn bezeichnet und ihn als Sohn haben will.

Daher also das Sich Entwickeln des ICH BIN, die wunderbare Macht und Gnade der Wahrheit, die eine Beziehung wahrer Kenntnis und Kohärenz der Würde erlaubt und bestimmt, die von Gott selbst für den Menschen gewollt ist (Ps 8,6; Gen 1,31), da er Sein Geschöpf und vollkommenes Werk Seiner Hände ist.

Wie kann das Herz nicht frohlocken vor der unendlichen Güte Gottes, Der Sich Selber trifft, nur um die Schöpfung mit Gnaden zu überhäufen, indem Er beteuert: ICH BIN die Liebe? (Ps 103,8; 1Jo 4,5).

Was anders ist das Leben als nicht die Frucht Seiner unaufhörlichen Liebe?

Die Liebe ist sichtbarer und greifbarer Ausdruck des ICH BIN, die nichts unterlässt, um Sich nur jedem Herzen offensichtlich zu zeigen.

Der ständige Lauf der Liebe nährt die menschliche Standhaftigkeit in Gott, zum Lob und Ruhm Seines heiligen Namens.

Die Freude, der Friede, die Wahrheit, die Gerechtigkeit und die Liebe sind keine Utopie für jene, die es lieben, sich im heiligen Gebot der Liebe Gottes zu spiegeln und sie widerzuspiegeln.

Das ICH BIN ist Garantie eines Namens, den die ganze Schöpfung bestätigt, ehrt und erhebt.

Wie kann der Mensch ein so großes Licht anzweifeln und ablehnen?

Ehre und Glorie für unseren Gott, Der in den Herzen ausbricht, um sie unendlich zu machen, damit die Liebe unendlich sei, die ewig **ausruft: „Der Herr herrscht“ (Ps 146,10; Apk 22,15).**

In Deinem heiligen Namen o Gott, schütze die ganze Menschheit vor den Anfechtungen des Bösen und in der ewigen Freude wird sich der Lobpreis verewigen: Heilig, heilig, heilig ist Der, Der war, Der ist und Der kommt (Apk 4,8).

#### 4. Betrachtung

*Demütig und mächtig, das Zeichen des Heiligen Kreuzes*

„Ich bin der Herr Dein Gott“ (Dt 5,6) ist die grundsätzliche Basis des ganzen göttlichen Gesetzes, das die Substanz der Vollkommenheit im Sein als Liebe in Christus, mit Christus und für Christus verwirklicht.

Er, indem Er Barmherzigkeit ausübt, antwortet Er auf das tiefste menschliche Bedürfnis: als Kinder der Schuld in der eigenen Schwachheit verstanden zu werden.

Die erhabene Teilnahme am Geschenk des Lebens macht den Menschen zur offensichtlichen Quelle der unversiegbaren Güte Gottes.

In Seinem heiligen Namen nimmt Gott den demütigen Akt des Zeichens des Heiligen Kreuzes auf, das die Sakralität des Tempels des Heiligen Geistes belebt und heiligt, den jeder Mensch darstellen soll (2Kor 6,16).

Das Leben ist tatsächlich in jenen, die sich gerne zum Verteidiger des Zeichens des Heiligen Kreuzes machen, indem sie seine Macht in der unbeschränkten Annahme des Willens des Vaters ausbreiten.

Das Zeichen des Heiligen Kreuzes reicht jeder Lippe den Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes für den ständigen Kreislauf der ewigen Liebe der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Das Unbefleckte Herz Mariens hat sich zum Himmel gemacht, indem sie so Gott und der ganzen Menschheit das Licht, die Macht und die Gnade ihres Sohnes anbietet für das erhabene Ausbreiten des Namens des Herrn, im Himmel, auf Erden und an jedem Ort.

Der Einzige, der Lebende, der Höchste, der Schöpfer, der Allwissende, der Retter sind einige der bedeutendsten göttlichen Eigenschaften, aus denen die Menschheit in Fülle und Demut schöpfen kann.

*5. Betrachtung  
Das ICH BIN ertönt in der heiligen,  
katholischen und apostolischen Kirche*

Der Hochtön des Namens ICH BIN gelangt auf direkte Weise durch die heilige, katholische und apostolische Kirche zu uns. Sie bezeugt in Fülle und mit Standhaftigkeit die Wirklichkeit ihres Seins als:

Braut Christi (Apk 22,17);

Mutter und Lehrmeisterin in Maria und für Maria, Sitz der Weisheit;

Wahrheit in der Person des Stellvertreters Christi auf Erden;

Leben, dank der Sakramente, die in Fülle erteilt werden, um das Volk Gottes zur wahren Heiligkeit heranreifen zu lassen.

Das menschliche Herz ist erschaffen worden, um Pulsschlag der Flamme des brennenden Dornbusches zu sein (Ex 37,1-9), damit endlich das Gesetz der Liebe aufgenommen und geliebt werden kann.

In dieser Zeit ist es Jesus Selbst, Der zurückkehrt, um das ICH BIN durch die heilige, katholische und apostolische Kirche vorzustellen. Obwohl ihr widersprochen wird und sie verachtet und verfolgt wird, fährt sie fort, in der Unanfechtbarkeit ihres Gnadenmandates das Licht bis zu den äußersten Enden der Welt zu verbreiten.

Die heilige Kirche, Volk Gottes, ist die aktuelle Bundeslade mit Gott (Ex 37,1-9), in der jeder Mensch in Seinem Namen die Rettung finden kann.

Die heilige Kirche ist inneres, geistiges Gebäude, obwohl sie sichtbare äußere Institution ist. Deshalb weiß jedes Herz, dass es jeden Augenblick seines Lebens die mütterliche Einladung **derselben aufnehmen kann, die demütig sagt: „ICH BIN in dem, was dein Herz wünscht, um auf ewig glücklich zu sein und im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes schenke ich mich dir ganz“.**

## *6. Betrachtung*

### *Die Eucharistie, Höhepunkt der göttlichen Liebe*

Im ICH BIN ist die angeborene Wahrheit, die in Christus Jesus als gebenedeite Frucht des Lebensbaumes durch das befruchtende und ständige Wirken des Heiligen Geistes weiterlebt (Jo 1,32).

ICH BIN ist höchster Name, Der Sich auf das menschliche Herz stützt, es überragt, es erfüllt, es durchdringt, es verliehen lässt, damit es ganz eins in der Glorie mit der Allerheiligsten Dreifaltigkeit sei, die ständig liebt (Lk 3,22).

Die hinfälligen, menschlichen Äußerungen verlieren und annullieren sich jedes Mal, wenn sie sich nicht in die grundsätzliche göttliche Wirklichkeit vertiefen.

In der universalen Wirklichkeit ist die Liebe Prinzip und Fundament (1Jo 4,7), die Sich, um besser verstanden und aufgenommen zu werden, zum Wort gemacht hat in der **Wirklichkeit „des Fleischgewordenen Wortes das Mensch geworden ist“** (Jo 1,14).

Es ist heilige Thematik für die Heiligkeit der Menschen, die Ihn aufnehmen, für die absolute Priorität, die der Name Gottes über allen Dingen haben muss, da sie die eigene Essenz der Liebe in Jesus qualifiziert und bildet, Der Mensch geworden ist, um den menschlichen Erwartungen zu entsprechen.

Im eucharistischen Monogramm Christi ist tatsächlich die klare Unterschrift des Autors des Lebens, sei es des materiellen wie geistigen (Jo 6,33), das den Menschen vor den unendlichen Höhepunkt der Liebe Gottes, die Eucharistie, stellt.

Welche Lieblichkeit enthält das eucharistische, tägliche Brot, Das ungeahnte Auswirkungen der Gnade und Liebe produziert, die zum Verständnis des unendlichen Wertes führen, das Leben für das heilige Geheimnis hin auszurichten, das mit dem ICH BIN unterzeichnet ist.

## *7. Betrachtung*

### *Das Schweigen und die Antwort Gottes*

Die göttliche Macht bezeugt die Gerechtigkeit, zerschlägt die Bösartigkeit, indem sie mit der Zerstörung ganzer Nationen fortfährt, um die menschliche Unversehrtheit wieder herzustellen, wie sie am Anfang war.

Das ICH BIN wird somit zum Schlüsselpunkt des göttlichen Schweigens und der göttlichen Antwort auf die vielfältigen menschlichen Fragen.

Die Aberkennung und die Niederlage scheinen die Guten über alle Maßen der menschlichen Erduldung zu treffen.

Der Höhepunkt eines jeden Unheils, wenn auch in der Unerforschbarkeit der göttlichen Zulassung, zeigt immer das an, was sich der Mensch nicht anders von den menschlichen Ruchlosigkeiten erwarten darf.

Genau genommen hat Gott auch zu viel Geduld gezeigt.

Das göttliche Geheimnis der Gerechtigkeit fügt ihre sich abwechselnden Phasen ein, um den Menschen zum Verständnis dessen zu führen, was er bezüglich der göttlichen Gesetze nicht befolgen wollte und so die unbewussten und untergründigen Beweggründe nährt, die mit ihrem Ausbrechen Zerstörung und Tod bewirken.

Der Mensch ist es, der den Krieg verursacht, denn er ist absichtlich im Krieg mit sich selbst in der Disharmonie, die er ständig um sich und Gott gegenüber erzeugt.

Die Verachtung des göttlichen Gesetzes im Generellen und des Gesetzes der Liebe im Besonderen erzeugt: kollektiven Wahnsinn, verwirrte Zustände, das Fehlen von Objektivität und gesundem Menschenverstand, Angstzustände, Schuld, Selbstzerstörung.

Die Wiedergeburt im Geist, die auf tiefgehende Weise wirkt, wird den Verstand und die Herzen der unbeschränkten Annahme des göttlichen Geheimnisses der Liebe anpassen.

## *8. Betrachtung* *Wahrheit und Liebe*

Der freie und erquickende Wille des Menschen ist Einführung in das erhabene Geheimnis des Göttlichen Willens.

Die Tatsache, dass der Mensch den Weg des Lebens abläuft, will nicht heißen, dass er den rechten Weg eingeschlagen hat, denn gerade dies ist an den freien menschlichen Willen geknüpft.

Die Klarheit im Menschen über den Göttlichen Willen und die göttliche Absicht ermöglicht (en) es, dass von Seiten des Menschen die Gelegenheit erfasst wird oder auch nicht, in Gott, mit Gott und für Gott eins zu sein.

In Großzügigkeit und Gnade zu siegen, ist nicht allen zu Eigen. Dies geschieht in auserwählten Seelen, die sich Gott und dem heiligenden und heiligmachenden Beispiel anzuvertrauen wissen.

Daraus kommt es, dass man von Gott geliebt wird und Ihn liebt.

Die heilige Überprüfung der reinen Seelen wird die Reinheit und die Wirksamkeit der Einimpfung der göttlichen Liebe und des Göttlichen Willens feststellen, damit die Liebe reich, erhaben und unverändert bleibe, wie es sich für die Errichtung der Neuen Morgenröte gehört, die ist und sein wird.

Die Wahrnehmung und Feststellung von so viel Bösem dürfen nie zur Übergabe führen. Sie müssen die heilige Warnung und das heilige Zeichen aufnehmen das Maria, die Heiligste, schenken wird, um jede Seele zu retten.

Das Verfahren ändert sich nicht, aber dafür ändern sich die Herzen, die sich der reinigenden und revolutionären Veredelung hinzugeben wissen, was die Art des göttlichen Fortschreitens längs der Geschichte bis heute betrifft.

Die Gebote der Wahrheit und der Liebe lassen sich nie durch unwesentliche Situationen und durch Gewalttat kompromittieren, sondern sie werden Stimme der Kraft und erhabene physische, moralische und tiefgehende geistige Veränderung sein.

Das vollkommene Vertrauen wird die Kraft schenken, die reinigende Welle vorübergehen zu lassen, die alle im Namen des Rechts und der Gerechtigkeit sehnlichst erwünschen, um Gott in Heiligkeit, Wahrheit und Liebe zu lieben und Ihm dienen zu können.

## 9. Betrachtung *Die Beharrlichkeit der Guten*

Die rettende Wahrheit, dass „Gott die Liebe ist“ (1Jo 2,16) erzeugt im Herzen das neuzeitliche Gepräge Gottes, wenn auch in der Unveränderlichkeit Seines Gedankens.

Nichts wird vom Gedanken und dem Wort Gottes ausgeschlossen. Der Mensch ist es, der aus seiner Seele und aus seinem eigenen Leben den Gedanken und das Wort Gottes ausschließt, indem er Sie als überholt und unangebracht für das empfindet, was die mondäne Illusion den Menschen aufbürgt zu glauben.

Die gegenwärtige Wirklichkeit sieht von Seiten Gottes die Errichtung dessen vor, was im menschlichen Herzen vorsorglich deutlich ausgesprochen wurde und das Böse zum definitiven Rückzug von der Front der Welt führt.

Die Materialität hat ihre Zeit abgeschlossen. Der blasphemische Handel des Fleisches als satanisches Schandmal des Spottes Gott gegenüber beendet unter der Ferse Mariens, der Heiligsten, der Unbefleckten Jungfrau (Gn 3,15; Apk 12,1) sein schlangenartiges Wirken.

Die Opposition gegen Gott wird die äußerst schwere Auseinandersetzung sein, die die Kirche heldenhaft bekämpfen wird, indem sie den vollkommenen Sieg über die ganze höllische Hierarchie haben wird, die die Kirche verwickeln will, um sie zu besiegen.

Jene Hierarchie, beseitigt und geschlagen, wird besiegt, gefesselt und in den Abgrund geworfen (Apk 19,20;20,3).

Die Beharrlichkeit der Guten wird den Kampf zwischen Guten und Bösen unter dem marianischen Banner der **„Königin der Siege“ zu führen und zu bestreiten wissen.**

Die ideale Orientierung zu der Ich die ganze Menschheit führen werde, ist und wird die Kirche sein, die dies mit erneuerter und heiliger Stimme ausrufen wird.

## *10. Betrachtung*

### *Reich Mir dein Herz*

Die Erfordernisse der Liebe haben vielfältige Phasen der Heranreifung und der Dimension, um das zu befestigen, was nun absolut notwendig ist, um die Geschehnisse der Kirche zu bewältigen.

Ich bin es, Jesus euer Herr und Gott, Der die Vorschläge und die Antworten in das menschliche Herz zur Erbauung dessen reicht, was zählt.

Im hektischen Ablauf des täglichen Lebens scheint es unmöglich, dass die Menschen die so genannte Zeit finden, um Mir zuzuhören.

Aber weißt du, Mensch, dass Ich dich in Meine Zeit versetzt habe, um Antwort auf das zu sein, was du als deine Zeit erachtest?

Der Akt der Liebe, der Aufopferung an Mein Herz sind der Antrieb, der die einführende Macht im menschlichen Herzen auslöst.

Die göttliche Unaussprechlichkeit ist Potenzial, die nicht auf emotioneller, sondern auf transzendenter Ebene betrachtet werden muss, damit sie die eigene Konkomitanz (Mitwirkung) verwirklichen kann, um die Entwicklung für das zu fördern, was die Mission vor dem Antlitz Gottes mit Eindringlichkeit aufruft.

Wie kannst du, Mein Volk, dich als solches erachten, wenn du mit niederträchtigen Ansprüchen vorgetäuschten Friedens und leichtfertigem Vorteil für dich das heilige Leben in Mir verfinstert?

Reiche Mir dein Herz, Mensch, und in ihm werde Ich Mein Reich der Weisheit und Güte errichten.

Meinem Herzen ist jener Mensch besonders angenehm, der sich als fehlerhaft erkennt, sich bekehrt und lebt.

Das Wirken in Mir für die Errichtung des Reiches darf keinen Krieg der Charismen entfachen – Charismen nein–Charismen ja - , denn das, was den Göttlichen Geist beleidigt, ist die menschliche Unverantwortlichkeit vielen Warnungen gegenüber.

Mensch, bezeichne mit dem Blut des Lammes die Pforte deines Herzens, damit der Tod bei seinem Vorübergehen dich nicht treffe, denn in Mir sieht er dich lebendig und für den neuen Exodus der Menschheit (Ex 12,7-14) bereit.

## 11. Betrachtung *Treue zur Kirche*

Die klare Bereitschaft zum Göttlichen Willen ermöglicht es, dass die höchste, operative Kraft

Rollen als Stütze für die Stabilität der Kirche bestätigt oder festlegt. Es wird bestimmt nicht die eigene Verherrlichung, sondern die Demut sein, die es ermöglicht, dass sich die operativen Werte der Berufung in Wirklichkeit vervollständigen.

Die Treue zur Kirche ist Treue zum Willen Gottes. Sie bestimmt Zeiten und Arten, die teilweise unvorhersehbar sind, von besonderen Aufrufen, die auserwählte Verzweigungen neuer Werke ins Leben rufen. Dies sind Gnadeneingriffe zum Schutz und für zukünftige Richtlinien der Kirche selbst.

Das befruchtende Wirken des Heiligen Geistes, des Parakleten, ermöglicht es, dass in der Kirche der operative Beitrag der Laien tätig wird, die mit Sorgfalt und Liebe die pastoralen, priesterlichen Bemühungen teilen.

Die operative Kraft einer wirkenden Berufung ist Gegenwart, die an der Entstehung neuer Sprösslinge geistigen Lebens beiträgt.

In der leidenschaftlichen Suche nach Wahrheit genügt nicht eine nur als Selbstzweck dienende Handlung. Das demütige und aufrichtige Vertrauen an den vollkommenen Willen Gottes ist unerlässlich.

In der Durchführung des Göttlichen Willen erweckt der Heilige Geist Werke, die immer mehr die Erde mit unzähligen Charismen bedecken wird.

Die göttliche Wirklichkeit Meines Werkes der Liebe kann auf keine Kompromisse eingehen.

Um sie zu verwirklichen verwende Ich in der Tat die Gnade, die Unschuld, die Beharrlichkeit der schönsten Blumen, die die Kirche selbst als Mutter und Lehrmeisterin erblühen lässt. In ihnen hat die Kirche die Möglichkeit sich zu entwickeln, um fortzufahren sich in der Zeit zu verbessern, damit der Glaube (auf)angenommen wird, die Hoffnung nicht unbeachtet bleibt, die Nächstenliebe mächtig, gezielt und vollkommen sei, was Einheit und universaler Friede betrifft.

## 12. Betrachtung Das heiligende Fiat

Die Gnade und die Freude der ständigen Bekehrung erzeugt einen göttlichen Hauch, der vom Menschen zuerst ignoriert wurde.

In der bräutlichen Zärtlichkeit umarmt das menschliche Geschöpf seinen Gott und daraus entsteht eine religiöse geistige Fruchtbarkeit, die süßeste geistige und praktische Früchte erzeugt.

Das menschliche Leben macht sich somit zum Teilnehmer des Geheimnisses und versenkt in sich die Freude Gottes Selbst Sich geliebt zu wissen.

Selig die Seele, die sich an der göttlichen Erkenntlichkeit erfreut!

Die wesentliche Anweisung des Göttlichen Willens ist die Aufopferung an Gott eines starken menschlichen Willens. Er entfaltet eine ständige und gleichzeitig verschiedene Handlung, um die Glorie Gottes voll zeigen zu können.

Die praktische Auswirkung des Göttlichen Willens im **menschlichen Geschöpf stimmt mit dem „heiligenden Fiat“(5)** überein, das die unbeschränkte Aufnahme eines jeden göttlichen Befehles in der menschlichen (Einrichtung) Verfassung bestimmt. Daher also das Licht eines offensichtlichen göttlichen Beitrages, der im natürlichen menschlichen Kontext die übernatürliche göttliche Vereinigung ausführt.

Ich, Jesus, euer Herr und Gott, biete die Erhabenheit anstelle **eines kleinen „Ja“**.

Das Unaussprechbare wird zum ausgesprochenen Willen, zur Klarheit des Verstandes und des Herzens, zur intimen Wirklichkeit des Errichtens des Modells des Lebens und der geliebten Wirklichkeit des Innewohnens der Allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Nun habe Ich ein Kissen (Mt 8,20) in jedem heiligen Herz gefunden.

Euer Wille sei gebenedeit, der Mir das Sich Einrichten Meines Willens erlaubt!

## Anmerkung

\*1) Der Name Gottes „ICH BIN“ kommt in der bekannten Textstelle des Buches Exodus vor, in der es heißt: „Da sprach Mose zu Gott: „Wenn ich zu den Isrealiten komme und ihnen sage: „Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt“, und sie mich dann fragen: „Wie lautet Sein Name?“, was soll ich ihnen antworten?“ Da sprach Gott zu Mose: „Ich bin Der Ich-Bin!“ Und Er fuhr fort: „Der Ich-Bin hat mich zu euch gesandt.“(Ex 3,13-14)

Es handelt sich hier nicht um ein „Hauptwort-Nomen“, sondern um ein Verb-Nomen (Tätigkeitswort-Name) Ich-BIN. Daraus stammen die heiligen vier Buchstaben: JHWH, die man gewöhnlich: JAHWEH ausspricht.

Es ist nicht nur ein Appellativ (Name), sondern eine wirksame und höchste Gegenwart, die mit mächtiger und rettender Hand Seite an Seite Seines Volkes eingreift.

\*2) Die Glorie Gottes und der Name Gottes sind miteinander verbunden, wie man es aus den Ausdrücken erkennen kann: „Alle Völker kommen und beten Dich an und sie preisen, o Herr, Deinen Namen“ (Ps 86,9); „Gebet Jahwe Seines Namens Ehre“ (Ps 96,8) und auch im „Geheiligt sei dein Name“ im „Vater unser“ (Mt 6,9).

\*3) Auch Jesus ist das ICH BIN gewidmet; als Er tatsächlich im Gethsemane zu den Soldaten sagte „Ich BIN ES“, also ICH BIN, fielen alle zu Boden wie vor einer göttlichen Erscheinung (Jo 18,4-6)

\*4) Der Dynamismus, die schöpferische, unaufhaltsame Aktivität Gottes ist im ICH BIN enthalten und wird dadurch ausgedrückt.

Tatsächlich wird das ICH BIN deutlich so dargelegt: „Er ermöglicht es, dass es so sei wie es ist“.

In der Begegnung Israels mit Gott hat sich der Glaube an Gott verwirklicht wie Jener, Der die Welt erschaffen hat und Israel als Volk des Bündnisses erwählt.

\*5) Der Ausdruck „Heiliges Fiat“ wiederholt sich in den Schriften von Luisa Piccarreta ab 7 Januar 1921. Ich führe hier einige an:

„Meine Tochter, diese drei Fiat sind das Erschaffende, das Erlösende, das Heiligende...“

„Mein Erlösendes FIAT wird sich zwischen das Erschaffende und das Heiligende Fiat stellen; alle drei werden sich verflechten und werden die Heiligung des Menschen durchführen.“

„Das dritte Fiat ( das Heiligende) wird solche Gnaden dem Geschöpf erteilen, dass es fast zum Urzustand zurückkehren wird...“(22.2.1921

## Inhaltsverzeichnis

1. Existenz, Gegenwart, liebende Vaterschaft Gottes
2. Glorie Deinem Namen: ICH BIN
3. Das Leben des Menschen, Frucht der Liebe Gottes
4. Demütig und mächtig, das Zeichen des Heiligen Kreuzes
5. Das ICH BIN ertönt in der heiligen, katholischen und apostolischen Kirche
6. Die Eucharistie, Höhepunkt der göttlichen Liebe
7. Das Schweigen und die Antwort Gottes
8. Wahrheit und Liebe
9. Die Beharrlichkeit der Guten
10. Reich Mir dein Herz
11. Treue zur Kirche
12. Das heiligende Fiat

Anmerkung

1° Ausgabe - März 2005

<http://web.tiscalinet.it/Joseph>



In Deinem heiligen Namen,  
o Gott,  
schütze die ganze Menschheit  
vor den Nachstellungen  
des Bösen  
und in der ewigen Freude  
wird sich der Lobpreis  
verewigen:

**„Heilig, heilig, heilig,  
Der war,  
Der ist und  
Der kommt!“**